

Remdesivir in der Frühphase einsetzen

Corona-Pandemie

Remdesivir (Veklury®) sollte als Virostatikum im frühen Stadium der COVID-19-Erkrankung eingesetzt werden. Diese Erkenntnis teilte Dr. Ansgar Rieke, Chefarzt Nephrologie/Infektiologie, Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, mit.

Gemäß der S2k-Leitlinie wird in den ersten zehn Tagen nach Symptombeginn bei hospitalisierten Patienten mit low-flow Sauerstoffsubstitution ein Nutzen der Therapie beobachtet. Bei kritisch kranken Patienten zeigt sich dagegen keine Wirksamkeit, so Rieke.

Im Oktober 2020 waren kontroverse Zwischenergebnisse der von der WHO initiierten SOLIDARITY-Studie (Trial

NCT04315948) publiziert worden. Die Studie hatte keinen klinischen Effekt unter Remdesivir-Behandlung im Vergleich zum Standard-of-Care (SOC) auf die 28-Tage-Mortalität der COVID-19-Patienten ergeben. Allerdings wurden Daten von Patienten mit low- sowie high-flow Sauerstoffsubstitution gemeinsam analysiert.

Das Corona-Therapeutikum hatte in der EU im Juli 2020 eine bedingte Zulassung zur Behandlung von COVID-19-Patienten erhalten, die eine zusätzliche Sauerstoffgabe benötigen.

Grundlage der Zulassung waren zwei randomisierte, placebokontrollierte Stu-

Erratum

Erratum zu: Single Pill gegen Hochdruck

In MMW 2020;162(21-22):79 berichteten wir über die START-Studie zu Single-Pill-Regimen u. a. bei arterieller Hypertonie und zur kardiovaskulären Sekundärprävention. Für die Gabe eines Kombinationspräparats mit ASS/Atorvastatin/Ramipril (z. B. Iltria®) zur kardiovaskulären Sekundärprävention ergab sich dabei eine Therapietreue von 81%, im Gegensatz zu 28% bei loser Kombination der Wirkstoffe. Wir hatten fälschlicherweise nur 8% für das Single-Pill-Regime angegeben.

Online-Version des Originalartikels:
<https://doi.org/10.1007/s15006-020-4638-7>

dien: Die unabhängige Studie ACTT-1 und die von Gilead gesponserte Studie SIMPLE.

Andrea Warpakowski

Quelle: Meet-The-Expert „Aktuelles zur COVID-19-Therapie – die Sonderstellung von Remdesivir“, 4. Dezember 2020 (Veranstalter: Gilead)

Kurz notiert

Neue Kooperationsvereinbarung für den Vertrieb von medizinischen Cannabis-extrakten

Die beiden Pharmaunternehmen Tilray und Hormosan haben zum Jahresbeginn 2021 eine Marketing- und Vertriebs-Kooperation in Deutschland begonnen. Hormosan wird Tilray im Rahmen der Co-Promotionsvereinbarung bei seinen Marketing- und Verkaufsaktivitäten der Vollspektrum-Cannabis-extrakte in Deutschland unterstützen.

Das Sortiment umfasst einen Extrakt mit ausgeglichenem Tetrahydrocannabinol(THC)-Cannabidiol(CBD)-Verhältnis, einen CBD-dominanten Extrakt mit nur geringem THC-Gehalt und einen reinen THC-Vollspektrum-extrakt. Die Tilray Extrakte werden nach Ermessen des behandelnden Arztes bei chronischen Schmerzen, bei Spastiken, bei Schlafstörungen und einer Vielzahl weiterer Indikationen eingesetzt.

red

Quelle: Nach Informationen von Tilray und Hormosan

Höhere Impfraten gegen Meningokokken Typ B

Seltene, aber schwere Infektionskrankheit

Im Vergleich zu 2017 sind laut einer Umfrage des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte BVKJ e.V. 2019 etwa 50% mehr Patienten geimpft worden.

Die von der Firma GSK finanziell unterstützte Erhebung wertete Daten von 1.499 Kinderärzten aus, die von 2017–2019 zu ihrem Impfverhalten befragt worden waren [Köllges R et al. Kinder- und Jugendarzt. 2018;49(9); Köllges R et al. Kinder- und Jugendarzt. 2020;51(8)]. Bei einer Umfrage im Jahr 2013, als der MenB-Impfstoff Bexsero® von GSK in Deutschland zugelassen wurde, hatten 79% von 3.107 Kinderärzten angegeben, die Impfung zu empfehlen [Takla et al. Vaccine.

2014;32:6349-55]. Tatsächlich geimpft haben im Jahr 2017 92% der Kinderärzte, im Jahr darauf 96% und 2019 sogar 98%. Studienleiter Köllges empfindet es aufgrund seiner klinischen Erfahrung als „sehr hart“, dass die STIKO nur indikationsabhängig zur Impfung rät. Zwar sind Meningokokken-Infektionen in Deutschland mit zuletzt jährlich 300–350 gemeldeten Fällen selten. Der Verlauf ist für betroffene Kinder allerdings oft schwerwiegend.

Dr. Bianca Bach

Quelle: Virtuelles Pressegespräch „Experience with MenB vaccination in Germany – results from large survey amongst paediatricians“, ESPID-Kongress 2020, 28.10.2020 (Veranstalter: GSK)